Presse

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

27. November 2026

Neues Umweltbildungs-Programm für 33 Ferien-Bauernhöfe

DBU fördert Projekt in Niedersachsen

Osnabrück/Oldenburg. Um Verbraucherinnen und Verbraucher für die Themen Umwelt, Lebensmittelerzeugung und Ernährung zu sensibilisieren, entwickelt die LandTouristik Niedersachsen (LTN) aus Oldenburg ein Bildungs- und Erlebnisprogramm für Ferien-Bauernhöfe. Diese Umgebung bietet die Möglichkeit, im Urlaubskontext in den Erzeuger-Verbraucher-Dialog zu treten. 33 niedersächsische Betriebe nehmen bereits teil. Gestern (Donnerstag) ist das dreijährige, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) mit mehr als 170.000 Euro geförderte Projekt gestartet.

Wertschätzung für nachhaltig produzierte Lebensmittel

DBU-Generalsekretär Alexander Bonde sieht in neuen Ideen für die nachhaltige Bildung vielfältiges Potenzial: „Bei einem hohen Bewusstsein in der Bevölkerung für die Vorteile nachhaltiger Ernährung profitieren Umwelt, Betriebe sowie Verbraucherinnen und Verbraucher gleichermaßen." Um das Bewusstsein für saisonale, regionale und ausgewogene Ernährung sowie Lebensmittelproduktion im Allgemeinen bei der Bevölkerung zu stärken, entwickelt die LTN ein umfangreiches Programm mit einer Mischung aus Erlebnis- und Bildungsangeboten. Im Mittelpunkt stehen laut Projektleiterin Marie Holtmann Ferienhöfe – also Bauernhöfe mit zusätzlichem Tourismusangebot. Nach ihren Worten ist es wichtig, dass der Austausch zwischen Lebensmittelerzeugern und Verbraucherseite intensiviert wird. Dazu gehöre auch das direkte Gespräch am Ort der Erzeugung. Die entspannte Urlaubssituation bietet laut Holtmann die Chance, dass die Menschen für dieses Thema offener sind als im zuweilen stressigen Alltag. Die Projektleiterin weiter: „Wir wollen Menschen mit Interesse an Landwirtschaft für regionale, saisonale und ausgewogene Ernährung begeistern und die Wertschätzung für solche Lebensmittel steigern." Eine daraus resultierende höhere Nachfrage für regionale Verpflegung könne dafür sorgen, dass durch eine kürzere Lieferkette auch die Umwelt geschont werde.

Umweltbewusstsein und nachhaltige Ernährung gehen Hand in Hand

Bereits 33 niedersächsische Landwirtschaftsbetriebe nehmen an dem Projekt teil. Holtmann: „Von konventionellen Viehhaltungsbetrieben über Obstanbau bis hin zu Bio-Höfen ist alles dabei." Die im Projekt entstehenden Bildungsangebote für Ferienhöfe sollten neben der Begeisterung für

Nr. 157/2026 AZ 40039/01 - 44

Klaus Jongebloed
Moritz Jülich
Lea Kessens

DBU-Pressestelle
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon +49 541 9633-521
Mobil +49 171 3812888
presse@dbu.de
www.dbu.de

Projektleitung

Marie Holtmann
Telefon +49 441 36106011
marie.holtmann@bauernhofferien.de
www.bauernhofferien.de

ausgewogene Ernährung für die Besonderheiten der landwirtschaftlichen Produktion und Handlungsfelder in der Landwirtschaft sensibilisieren. „Ausgewogene Ernährung hat gesundheitliche Vorteile für die Konsumentinnen und Konsumenten. Ein erhöhtes Bewusstsein für Lebensmittelproduktion, Saisonverlauf und Regionalität kann sich positiv auf die Lebensmittelwertschätzung und das Konsumverhalten in Privathaushalten auswirken und der Verschwendung von Lebensmitteln entgegenwirken", so Holtmann. Zudem würden im Rahmen des Projektes Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelverlusten gegeben und gegebenenfalls neue entwickelt.

Erlebnisse und Bildung für Jung und Alt

Die Zielgruppen sind laut Holtmann meist Familien, die ohnehin den Großteil der Gäste auf Ferien-Bauernhöfen ausmachen. „Die Altersspanne reicht von Kindern und Jugendlichen bis hin zu Erwachsenen, beispielsweise Eltern, aber auch Großeltern. Alle Gäste sollen von unserem Projekt profitieren und Spaß haben." Zentral sei die Entwicklung besonderer Erlebnisse, die zugleich weiterbilden. Holtmann: „Wer bereits Interesse an Ferien auf dem Bauernhof hat, möchte oft etwas über Abläufe und Herausforderungen auf dem Betrieb erfahren. Deshalb erstellen wir gemeinsam mit Landwirtinnen und Landwirten Angebote, die Bildung und Unterhaltung verbinden." Die Projektleiterin betont: „Selbstverständlich sind alle Optionen freiwillig. Priorität bleibt bei jedem Hof eine erholsame Urlaubserfahrung."

Vielfältiger Baukasten für individuelle Ferienangebote

Nach dem gestrigen Start beginnt das Schulungsangebot für die teilnehmenden Betriebe, laut Holtmann, im Winter 2027. „Die Ferienhöfe sind zwar ganzjährig buchbar, haben jedoch verstärkte Saison in den Ferienzeiten. Entsprechend werden außerhalb dieser Zeiten gemeinsam passenden Erlebnis- und Bildungsangebote erarbeitet, die dann in den Ferienzeiten auf den Höfen angeboten und erprobt werden sollen", erklärt Holtmann. Am Ende der Projektlaufzeit soll ein umfangreicher, frei zugänglicher Baukasten mit vielfältigen Material- und Aktivitätsangeboten entstehen. Holtmann: „Jeder Betrieb kann sich so sein eigenes, individuelles Angebot zusammenstellen." Der Austausch zwischen den verschiedenen Höfen solle nach der Fertigstellung des Material- und Methoden-Baukastens bestehen bleiben. Zudem ist das Projekt Teil des DBU-Netzwerks Berufsbildung für Nachhaltige Entwicklung (BBNE). Dort informieren sich verschiedene Projektträger der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gegenseitig über ihre Projekterfahrungen und diskutieren, wie das Thema weiter im Sinne einer breiten Umsetzung im Kontext von (Berufs-) Bildungsprojekten für diverse Zielgruppen vorangebracht werden kann.

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de

Nr. 157/2026 AZ 40039/01 - 44

Klaus Jongebloed
Moritz Jülich
Lea Kessens

DBU-Pressestelle
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon +49 541 9633-521
Mobil +49 171 3812888
presse@dbu.de
www.dbu.de

Projektleitung

Marie Holtmann
Telefon +49 441 36106011
marie.holtmann@bauernhofferien.de
www.bauernhofferien.de